

RESTART AUTOMOTIVE 2025+

Strategien und Wege für mehr Geschwindigkeit und Absicherung der Transformation im Produkt, in der Fabrik und für die Supply Chain

Verleihung des e logistics award 2025

40. AKJ-Jahreskongress am 07. und 08. Mai 2025 in Saarbrücken

www.automobilkongress.de

Saarbrücken, den 7. Mai 2025

Anlässlich seines 40. Jahreskongresses verlieh der **Arbeitskreis AKJ Automotive** feierlich den **e logistics award 2025** sowie den **Tool Award 2025**. Die Ehrungen wurden während der festlichen Abendveranstaltung von Herrn **Jürgen Barke**, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes, gemeinsam mit den Mitgliedern der Jury überreicht. Begleitet wurde die Preisverleihung von einer hochkarätigen Podiumsdiskussion zu den Herausforderungen der digitalen Transformation in der Automobilbranche.

Die Jury – bestehend aus hochrangigen Führungskräften der Automobilindustrie, Digitalisierungsexperten sowie Professoren der **htw saar** – bewertete die eingereichten Projekte nach den etablierten Kriterien:

- **Innovationsgrad** der Lösung
- **Originalität** der Anwendung
- **Nachweisbarer Nutzen und Mehrwert** für die Anwender
- **Beschleunigungseffekte** entlang der Wertschöpfungskette
- **Nachhaltigkeit und Entwicklungsperspektiven**

Im Zentrum der Auszeichnungen steht die Verbindung von Logistik- und Prozessinnovation mit moderner Informationstechnologie. Besonderes Augenmerk wurde auf den praktischen Einsatz der Lösungen und ihre messbare Wirkung in der realen Unternehmenspraxis gelegt.

Die drei Preisträger im Überblick

e logistics award 2025: Motherson – „Online-Cycle-Counting (OCC)“

Mit seiner Online-Cycle-Counting-Lösung (OCC) überzeugte **Motherson (Hungary)** die Jury durch eine hochinnovative Verbindung von mobiler Technologie und SAP-Integration im Bestandsmanagement. Die Lösung ist speziell darauf ausgelegt, Bestände transparenter, aktueller und effizienter zu verwalten, ohne aufwendige physische Inventuren durchführen zu müssen.

Besondere Highlights der Lösung:

- **Automatisierte ABC-Klassifizierung:** Basierend auf Echtzeitdaten priorisiert das System die Inventur nach dem Pareto-Prinzip und erhöht dadurch die Effizienz erheblich.
- **Mobile und SAP-integrierte Datenerfassung:** Über Tablets und RF-Scanner werden Inventurvorgänge intuitiv und fehlerarm durchgeführt, was die Fehlerquote um rund 40 % senkte.
- **Hybrides Inventurmodell:** Eine Kombination aus präventiver Planung und reaktiver Überprüfung bei Bestandsabweichungen, unterstützt durch ein Alert-System.



www.akjnet.de

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt
Prof. Dr. Thomas Korne
Jörg Kuntz

AKJ Automotive
c/o IPL – Institut für
Produktions- und
Logistiksysteme

Heinrich-Barth-Straße 32
66115 Saarbrücken
Tel +49-681-95431-0

kjschmidt@iplnet.de
thomas.korne@iplnet.de
joerg.kuntz@iplnet.de

- **Finanzielle Integration:** Direkte Anbindung an SAP-FI für automatisierte Buchungsdifferenzmeldungen und somit hohe Compliance und schnellere Buchungskorrekturen.

Erreichte Effekte:

- Verbesserung der Bestandsgenauigkeit
- weniger Notfrachtkosten durch frühzeitige Erkennung von Fehlbeständen
- 50 % Reduzierung der Vorlaufzeiten bei Jahresinventuren.
- Über 10% Reduktion des CO₂-Fußabdrucks im Lager- und Transportbereich.

Die Jury lobte die exzellente technische Umsetzung und die durchdachte Kombination von Standardsoftware, mobiler Technologie und innovativer Prozessgestaltung, die eine nachhaltige Verbesserung der gesamten Bestandsführung ermöglicht.

elogistics award 2025: Schmitz Cargobull – „Durchgängige Prozesslandschaft zur Steuerung volatiler Lieferketten in einem adaptiven Produktionsverbund“

Schmitz Cargobull, führender europäischer Trailerhersteller, präsentierte eine umfassende Digitalisierungsinitiative, die sämtliche operativen Logistikprozesse dezentral, flexibel und nachhaltig steuert. Ziel ist es, Produktions- und Logistikprozesse in einem volatilen Marktumfeld robuster, anpassungsfähiger und effizienter zu gestalten.

Kernkomponenten der Lösung:

- **Freie Transportavisierung:** Standardisierte, digitale Avisierung inkl. Zeitfensterbuchung, was Flexibilität und Transparenz deutlich erhöht und die Auslastung der Transporte optimiert.
- **Digitale Pfortenabwicklung:** Einführung einer App-basierten Anmeldung sowie OCR-basierter Dokumentenprüfung, die Wartezeiten signifikant verkürzt und Sprachbarrieren reduziert.
- **Integriertes HU-/Behältermanagement:** Lückenlose, automatisierte Verwaltung von Transportbehältern und Behälterumlaufprozessen zur Vermeidung von Schwund und Optimierung der Behälterverfügbarkeit.

Messbare Resultate:

- 3 % Einsparung bei Frachtkosten dank effizienter Transportplanung und flexibler Avisierungsprozesse.
- 160.000 € jährliche Einsparung im Werk Vreden durch digitale Optimierung der Fahrerabfertigung.
- Reduktion der Behälterneukäufe um 5 % pro Jahr durch bessere Verfügbarkeit und Transparenz.

Cargobull demonstrierte eindrucksvoll, wie Digitalisierung zur Steigerung der betrieblichen Agilität und der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit eingesetzt werden kann. Besonders gewürdigt wurden die modulare Architektur und die konsequente Orientierung an realen Praxisanforderungen.

Tool Award 2025: Magna mit dem Dienstleister S2data – Holistische Transportoptimierung

Für seine innovative Lösung zur **KI-gestützten Inbound-Transportoptimierung** erhielt **Magna Steyr** gemeinsam mit **S2data** den diesjährigen Tool Award. Die Lösung setzt neue Standards für eine effiziente und nachhaltige Inbound-Logistik und adressiert dabei die zunehmende Komplexität und Dynamik globaler Lieferketten.

Innovation im Detail:

- **KI-basierte Bedarfskonsolidierung:** Verdichtung von Transportbedarfen durch intelligente Prognosen, wodurch die Zahl der Transporte deutlich reduziert werden konnte.
- **Dynamische TCO-Optimierung:** Automatisierte Berechnung optimaler Bestellmengen unter Berücksichtigung von Lager-, Kapital- und Transportkosten.
- **3D-Visualisierung:** Echtzeit-Validierung der Lkw-Beladung hinsichtlich Stapelbarkeit, Achslasten und Nutzung von Ladeflächen.

Ergebnisse, die überzeugen:

- Einsparung von über 500 Transporten im Jahr 2024.
- Vermeidung von rund 450 Tonnen CO₂-Emissionen durch optimierte Transportauslastung.
- Prognostizierte siebenstellige Kosteneinsparungen bis Ende 2025 bei gleichzeitiger Steigerung der Lieferperformance.

Die Jury hob besonders hervor, dass Magna Steyr eine Lösung geschaffen hat, die nicht nur für die Automotive-Branche von strategischer Bedeutung ist, sondern auch auf andere Industrien wie FMCG oder Stahlproduktion übertragbar ist.

Anzahl der Zeichen: ca. 5970 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Hinweis:

Veröffentlichung frei. Über die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.

Weitere Details zu den prämierten Lösungen können beim AKJ Automotive erfragt werden (Kontakt s.u.). Auf Wunsch sind wir gerne bereit, den persönlichen Kontakt zum jeweiligen Preisträger herzustellen.

Veröffentlichung frei. Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.
Vielen Dank. Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:

AKJ Automotive

c/o IPL – Institut für Produktions- und Logistiksysteme

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

Prof. Dr. Thomas Korne

Jörg Kuntz

Heinrich-Barth-Straße 32

66115 Saarbrücken

Tel +49-681-95431-0

kjschmidt@iplnet.de

thomas.korne@iplnet.de

joerg.kuntz@iplnet.de

www.akjnet.de

Informationen zum Veranstalter AKJ Automotive

Der Arbeitskreis AKJ Automotive (www.akjnet.de) beschäftigt sich seit seiner Gründung im Jahr 1985 mit Strategien und Lösungen für die Neuausrichtung und Optimierung der Kernprozesse und Lieferbeziehungen in der Automobil- und Zulieferindustrie. Er versteht sich als Plattform zum Austausch von Erfahrungen für die drei beteiligten Parteien in der automobilen Wertschöpfungskette (OEM, Lieferanten und Logistikdienstleister) und bietet den Rahmen zur offenen Diskussion aktueller Fragestellungen in der Zusammenarbeit.